

SuS-Handballer erkämpfen sich den zweiten Rang

Vielseitigkeitswettkampf in Gronau

KREIS. „Da sind ja fast nur Uniformierte: Polizei, Bundeswehr, Feuerwehr, THW – Gegen die sollen wir laufen?“ Verunsichert kommen die vier jungen Frauen vom Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung Ahaus zum Meldepunkt des Vergleichswettkampfs und beratschlagen, ob sie nicht sofort wieder nach Hause fahren sollen. Aber nachdem zwei weitere Schülergruppen auftauchen, wagen sie das Abenteuer.

Zum siebten Male hat die Reservistenkameradschaft Westmünsterland zum Vergleichswettkampf nach Gronau eingeladen. 19 Teams mit je vier Mitgliedern starten in Fünf-Minuten-Abständen vom Berufskolleg im Stadtpark zu einem zehn Kilometer langen Rundkurs durch Gronau.

Verschiedene Aufgaben

Elf Stationen müssen ange laufen und viele verschiedene Aufgaben gelöst werden: Erste Hilfe leisten bei einem verunglückten Mofafahrer, Schlauchbootfahren, Luftgewehrschießen, Bogenschießen, Lkw-Ziehen, Flaggenerkennung, eine Feuerlöschübung. Spektakulär ist das Klettern am Kletterturm, kräftezehrend die letzte Station: Der Transport von Sandsäcken von einem Ufer der Umflut an das gegenüberliegende Ufer.

Neben den Gronauer Organisationen unterstützten die Reservisten, der Schäferhundeverein Ahaus und erstmals

auch die Ahauser Feuerwehr beim Aufbau und der Durchführung der Stationen. Die Leitung der Veranstaltung lag in Händen von Oberstleutnant der Reserve Karl Peters (Ahaus).

SuS holt Platz zwei

Er nahm auch die Siegerehrung vor und konnte der Feuerwehr Bocholt zum dritten Male hintereinander den Gesamtsiegerpokal überreichen. Auf dem zweiten Platz landete die Handballmannschaft des SuS Legden mit Tobias Nißing, Jonas Schmeddes, Johannes Schipplick und Mark Kroschner, die die Reservisten aus Bocholt/Rhede auf den dritten Platz verweisen konnten.

Die beste Schülermannschaft stellte das Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung Ahaus mit Philipp Wiedenhaus, Michael Robben, Christoph Diesen und Sebastian Trappmann.

Der Pokal für die beste Jugendmannschaft ging ebenfalls nach Ahaus (Ulrich Peters, Lukas Büter, Fabrice Tenbrake, Robin Gawlik).

Und die zu Beginn skeptischen Frauen (Fränzi Rave, Anne Wansing, Isabel Häming, Sabrina Dönnebrink) schafften es auch bis ins Ziel, fanden den Vielseitigkeitswettkampf „voll geil“ und freuten sich über den Pokal, den sie als das beste weibliche Team erhalten haben.



Das Jugendteam aus Ahaus am Kletterturm in Gronau. Die Mannschaft gewann die Jugendwertung.

MLZ-Foto